

Sprich ich dū dz lest erwelt.
Dū vierde tugend dz ist st
 ki. dū machet den weg eben.
 dz sich d' mēsch nit stosse. Da
 von spruchet d' willag ysayas.
Die rechten weg sont senfte
 sin. vñ die bñhelten weg sont
 eben wden. **H**o sont ir wille
 dz nit allv sterki ain tugend
 ist. won allam dū. so d' ment
 sche dem veltelich an hafret
 dz dū willhait hat erwellet
 ob allv ding. **H**o schēt wie
 wol sich dis füget. zemerste
 erwelt dū recht willhait daz
 beste göt. Dar nach gat dū st
 ki. dz d' mēsch nit allen si
 nen sinnen dem kreftelich
 an hafte dz er da hat erwelt.
Ho hat ab dū tugend edlichv
 werch die da vor geschahent.
 vñ dar nach. **S**ein ersten gat
 dz werch vor d' tugend. dz der
 mēsch sin hēze veltelich ge
 hefte wie er dem an gehafte.
 mit reht kräft. dz er hat er
 welt. Dar nach wurt es ain
 tugend. so er den willen hat.

dz er dem obrosten göt kref
 telich an haften wil. **H**o
 hat ab dū tugend werch an
 den si sich vlet. dz ist dz d' mē
 sche gedultig si. engege al
 len dingen die in an gant
 vñ enkam vigintschafte
 noch rache zv iemān hat
 d' im vlet tvt. Da von spru
 chet ain wiler man. dz ist
 dū lest rache die du gevn
 maht. dz du wol maht ver
 gelten von rehtem hertzen
 den. die dir liden tvnt. **V**nd
 also sont ir stark sin. daz ir
 luterlich vgelent allen den
 die vch ie laut getatent. **E**s
 enist nit genvg. da michte.
 dz du men enhaines vbelis
 ganst. du solt in och gerne
 wol tvn. **V**ñ alle die wile.
 dz du des nit tvst. so solt du
 dz fürchten. dz och dir **G**ot di
 ne svnde nit vgele. won er
 spruchet also. **R**echt als ir den
 vergēt. die vch laut tvnt. als
 vgnb och ich vch iuw schulde.
 Man luset von sāt **S**tephan.